

## **Gemeinsam die Zukunft erobern!**

**Antragssteller\*innen  
Zur Weiterleitung an**

LaVo

### **Antragstext:**

#### **Das Arbeitsprogramm der Jusos Rheinland-Pfalz von 2015-2017**

Es geht ein Gespenst um in Europa, doch es ist nicht das Gespenst des Kommunismus sondern das des Nationalismus. Sei es in Griechenland der Unmut darüber, dass europäische Institutionen für Geld auch Einfluss möchten oder in Deutschland die „besorgten Bürger“, die Angst vor dem Teilen des Wohlstands haben - im Kern flüchten sich diese Leute immer auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, der ihnen noch bleibt: die Nationalität. Dieser Entwicklung wollen wir entschieden entgegentreten und rufen allen Menschen in Rheinland-Pfalz, Deutschland, Europa und der Welt zu: „Lasst uns gemeinsam die Zukunft erobern!“

Als internationalistischer, sozialistischer und feministischer Jugendverband ist es unsere Überzeugung, dass alle Menschen zusammenarbeiten müssen, um Verbesserungen für die Gesellschaft zu erreichen. Daher werden wir im Sinne der Doppelstrategie sowohl in der Partei, aber auch auf der Straße, im Betrieb und in Bündnissen mit anderen Partner\_innen unsere Forderungen ausarbeiten, vortragen und gemeinsam dafür kämpfen.

Um unsere Positionen in die Politik zu tragen, braucht es inner- und überparteiliche Bündnisse. Deshalb werden wir uns in den kommenden zwei Jahren mit den verantwortlichen Politiker\_innen treffen und unsere Ideen diskutieren. Außerdem werden wir uns um Expertise von außen in fachlichen Fragen bemühen und gemeinsame Inhalte zu entwickeln. Ziel muss es sein für unsere Positionen gesellschaftlich zu werben und Beschlüsse auf Parteitag oder Parteiräten herbeizuführen.

Für unsere Vision des Demokratischen Sozialismus kämpft die SPD schon lange. Da im aktuellen innerparteilichen Diskurs diese Vision kaum eine Rolle spielt, ist es unsere Aufgabe als Jungsozialistinnen und Jungsozialisten, im großen Schiff SPD, deren Kurs allzu sehr nach rechts abgedriftet ist, das Ruder herumzureißen und wieder sozialistische Töne anklingen zu lassen. Die inhaltlichen Kernforderungen für diesen Kurswechsel folgen in den nächsten Abschnitten.

Nur wenn wir viele junge Menschen von unseren Ideen und Konzepten überzeugen können und sie sich unserem Kampf anschließen, werden wir erfolgreich sein. Wir müssen der Politikfrustration Alternativen entgegensetzen und das ist ein frischer Wind in den Segeln unseres lebendigen Verbandes. In unserer Crew ist jeder Mensch willkommen, der unsere Ideale von Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit teilt. Gemeinsam werden wir die Zukunft erobern!

#### **Landtagswahl 2016 – Unser Land von Morgen**

Die Landtagswahl 2016 steht vor der Tür. Als Jusos Rheinland-Pfalz werden wir zusammen mit der SPD für eine sozialdemokratisch geführte Landesregierung kämpfen. Ergänzend zur Kampagne der SPD gibt es unsere Kampagne „Gemeinsam die Zukunft erobern“. Der Landesverband führt einen dezentralen, in den Unterbezirken organisierten Wahlkampf. Er stellt den Unterbezirken Material zur Kampagne über den Jusos-RLP Shop zur Verfügung und berät sie in der Organisation von Wahlkampfaktionen und -ständen. Zentral ist, dass die Jusos die Aufgabe der Wahlwerbung für junge Menschen übernimmt. Mit jüngeren digitalen Formaten und den Themen die junge Menschen interessieren, werden wir auf die Straße gehen. In der „heißen Phase“ des Wahlkampfs wird es eine Wahlkampftour geben, welche die einzelnen Unterbezirke besuchen wird. Dabei ist wichtig, dass die Tour mit Ständen der SPD zusammenfallen sollte. Ein einheitliches Bild von Jusos und SPD ist wichtig, um geschlossen im Wahlkampf auftreten zu können.

Unser Bundesland ist Flächenland und damit gegebenen Herausforderungen verlangen zunehmend nach innovativen Antworten. Diese sind regional stark unterschiedlich, jedoch muss es gelingen, die Bedarfe von Stadt und Land gleichermaßen zu befriedigen, und Regionen nicht gegeneinander auszuspielen.

Wie erreichen wir Balance zwischen Leerständen und Wegzug in ländlichen Gebieten und überfüllten Städten mit horrenden Mietpreisen? An vielen Stellen hören wir vom „Demographischen Wandel“, dem Wandel der Bevölkerungsstruktur hin zu einer alternden Gesellschaft. Viele Fragen gehen damit einher.

Ist das Dorf als Lebensraum ein Auslaufmodell? Soll die Lebensqualität in dünn besiedelten Gebieten herunter geschraubt werden? Ist ein Flächenland ein Nachteil? Unsere Antwort ist dezidiert: Nein! Aufgabe sozialdemokratischer Politik ist es, Räume zu stärken und zu gestalten, denn sie stiften Identität, sind Wohlfühlräume und Zuhause. Bürger\_innen müssen eine faire Wahl haben, ihren Lebensort zu bestimmten, ohne dass dies Nachteile für ihre Lebensführung hat. Wir fordern einheitliche Standards für Stadt und Land.

Über die Standarts wird innerhalb eines Workshops diskutiert werden. Verantwortliche Stellen, die wir hierbei zu Rate ziehen wollen, sind: Der Städte- und Gemeindebund, das Innenministerium und andere zuständige Institutionen der Raumordnung.

### **Thema Konsum- und Verbraucherschutz**

Im kapitalistischen System ist auch zu viel noch nicht genug. Die kapitalistische Produktionsweise und die auf Grund von Produktions- und Besitzvorteilen herrschende Klasse unterdrücken Arbeiter\_innen seit Jahrhunderten auf repressivste Weise. Es wird viel mehr produziert als konsumiert werden kann. Davon profitieren lediglich die Unternehmen. Auch unser Konsumverhalten in Deutschland wird maßgeblich beeinflusst durch ungerechte Produktionsverhältnisse im In- und Ausland. Als Jungsozialist\_innen sagen wir: Es reicht!

Konsument\_innen dürfen nicht länger Opfer des Systems sein, in dem sie leben. Konsumententscheidungen müssen bewusst zugänglich gemacht werden, denn bewusste Entscheidungen, wie „global denken, lokal handeln“ sind ein Weg Gesellschaft zu verändern. Dieses Bewusstsein muss in die gesellschaftlichen Institutionen vordringen. Die herrschende Idee unserer Zeit darf nicht die Idee der herrschenden Klasse nach mehr und mehr Profit sein! Unsere Aufgabe ist es, durch unsere Konsumententscheidungen der herrschenden Klasse zu zeigen, dass nicht sie die Herr\_innen dieser Welt sind!

### **Arbeit gegen Rechts**

Schon immer ist antifaschistische Arbeit eine grundlegende Säule der Arbeiter\_innenbewegung gewesen. Sie war und ist auch ein traditionelles Thema der Jusos Rheinland-Pfalz. Gerade auch in der heutigen Zeit, in der PEGIDA, die AfD oder Gruppen die, sich gegen Flüchtlinge stark machen immer mehr Zulauf bekommen und vermehrt Asylant\_innenunterkünfte angezündet werden, oder Parteien wie die NPD und die AfD vor allem in kommunalen Räten präsent sind, muss es eines der wichtigsten Themenfelder sein, in das Bildungs-, Aufklärungsarbeit und Sensibilität gesteckt wird.

Deshalb wollen wir in den kommenden zwei Jahren die Arbeit gegen Rechts im Verband neu sortieren und stärker in den Unterbezirken aufleben lassen. Mit den angeschafften Demo-Kits werden wir Demotraining vor Ort anbieten, um so jede\_n einzelne\_n besser auf Demonstrationen vorzubereiten.

Wir möchten zu Demonstrationen gegen rechte Organisationen stärker über den Landesverband mobilisieren und Hilfestellungen bei der Organisation von Fahrgemeinschaften anbieten.

In Zusammenarbeit mit der Kommission Antifa/Inneres werden Flyer und Aufkleber neu entworfen. Dies sollen Argumente gegen Rechts darstellen, damit wir in Diskussionen und in der Öffentlichkeit gegen vermeintliche Argumente stark auftreten können. Weiterhin unterstützen wir das Projekt “Stimme-gegen-Rechts”.

zwei Jahren werden wir versuchen weitere Dienstleistungen des Landesverbands gegenüber den Unterbezirken und den Mitgliedern umzusetzen. Dazu gehören digitale sowie materielle Leistungen. Zusammen mit dem Finanzreferenten werden wir versuchen den Rückerstattungsvorgang auf der Seite des Landesverbandes zu verschlanken und für unsere Mitglieder einfacher zu gestalten. Die Anmeldung zu Veranstaltungen der Jusos Rheinland-Pfalz wollen wir technisch vereinfachen und unseren Veranstaltungskalender für Veranstaltungen unserer Untergliederungen öffnen.

### **Eine sozialistische Zeltstadt schaffen**

Junge Menschen kommen zusammen, verbringen Zeit miteinander, diskutieren über interessante Themen, bieten Seminare über das Wochenende an, grillen am Abend gemeinsam und zwischendurch gibt's eine kalte Abkühlung im See.

Das ist der Plan, den sich die Jusos Rheinland-Pfalz für das kommende Jahr gesetzt haben.

Denn es ist eine ganz andere Atmosphäre, wenn abends alle gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und noch einmal den Tag Revue passieren lassen, Arbeiter\_innenlieder gemeinsam singen und das Essen zusammen in Gruppen vorbereiten und kochen.

Ziel dieses Sommercamps soll sein, den Verband und seine Mitglieder kennen zu lernen, wichtige Themen und Bereiche zu lehren und miteinander zu diskutieren, nach dem Open-Space-Konzept, sowie das Miteinander im Verband zu fördern und einen leichten Einstieg für Neumitglieder und Interessierte zu schaffen.

### **Arbeitskreis Konsum**

Im kapitalistischen System ist auch zu viel noch nicht genug. Die kapitalistische Produktionsweise und die auf Grund von Produktions- und Besitzvorteilen herrschende Klasse unterdrücken Arbeiter\*innen seit Jahrhunderten auf repressivste Weise. Es wird viel mehr produziert als konsumiert werden kann. Davon profitieren lediglich die Unternehmen. Auch unser Konsumverhalten in Deutschland wird maßgeblich beeinflusst durch ungerechte Produktionsverhältnisse im In- und Ausland. Als Jungsozialist\*innen sagen wir: Es reicht!

Konsument\*innen dürfen nicht länger Opfer des Systems sein in dem sie Leben. Konsumententscheidungen müssen bewusst zugänglich gemacht werden. Der AK Konsum und Verbraucher\*innenschutz der Jusos Rheinland-Pfalz will die Alternativen zu bewusstem Handeln weiter heraus arbeiten, denn bewusste Entscheidungen, wie „global denken, lokal handeln“ sind ein Weg Gesellschaft zu verändern. Dieses Bewusstsein muss in die gesellschaftlichen Institutionen vordringen. Die herrschende Idee unserer Zeit darf nicht die Idee der herrschenden Klasse nach mehr und mehr Profit sein! Unsere Aufgabe ist es, durch unsere Konsumententscheidungen der herrschenden Klasse zu zeigen, dass nicht sie die Herr\*innen dieser Welt sind.

Trotz aller konkreten Forderungen: Unsere Endforderung muss auch immer sein, dieses, das kapitalistische System, so lange zu bekämpfen, bis es nicht mehr besteht, denn im falschen System ist ein richtiges und bewusstes Leben nicht möglich. Hinter allen Forderungen nach bewusstem Konsum und der Verbesserung von Produktionsbedingungen muss auch die Forderung nach dem Demokratischen Sozialismus stehen.

### **Arbeitskreis Kommunale Politik**

Der Arbeitskreis Kommunale Politik der Jusos Rheinland-Pfalz beschäftigt sich mit kommunalpolitischen Problemen, deren Ursachen mitunter auf Landes-, Bundes- oder Europaebene zu finden sind. Der AK thematisiert auf höherer Ebene also Angelegenheiten, deren Lösungen Kommunen vor Ort verbessern bzw. entlasten sollen. Auf seiner Konstituierenden Sitzung entschied der AK, die Themenfelder Zuwanderung sowie öffentliche Finanzen für die folgenden Sitzungen als Schwerpunktthemen zu begleiten, entsprechende Beschlusslagen des Juso-Verbandes vorzuprüfen und zu hinterfragen, welche